

Niederschrift Nr. 3 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 28.01.2003

Sitzungsort: im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,
Sitzungsdauer: 17:00 bis 19:00 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Richard Woldmer

ANWESENDE:

CDU/FDP

Ratsherr Heino Ammersken
Ratsfrau Hillgriet Eilers
Bürgermeister Erich Bolinius
Beigeordneter Helmut Bongartz
Ratsherr Herbert Buisker
Ratsherr Ihno Groeneveld
Ratsherr Reinhard Hegewald
Ratsfrau Monika Hoffmann
Ratsherr Franz Melles
Ratsherr Hinrich Odinga
Beigeordneter Roland Riese
Ratsherr Rolf Bolinius
Ratsherr Gerd Schaudinn

SPD

Beigeordneter Bernd Bornemann
Beigeordneter Hans-Dieter Haase
Ratsherr Richard Janssen
Ratsherr Bernd Kalkkuhl
Ratsfrau Marianne Pohlmann
Ratsherr Ihno Slieter
Beigeordneter Johann Südhoff
Beigeordnete Lina Meyer
Ratsherr Rico Mecklenburg

Nichtstimmberechtigte Mitglieder

Bündnis 90/DIE GRÜNEN (Grundmandat)

Ratsherr Bernd Renken
Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

Beratende Mitglieder

Herr Jannes de Boer
Herr Dieter Dilling
Herr Volkmar Dürrwald
Herr Johann Janssen
Herr Richard Lüppen
Herr Helmut Zimmermann

Von der Verwaltung :

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann
Erster Stadtrat Jan Röttgers
Stadtrat Martin Lutz
Stadtangestellter Patrick de La Lanne
Stadtangestellter Ing. Rainer Kinzel
Stadtamtsrat Günther Freundorfer

Niederschrift Nr. 3 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 28.01.2003

Stadtangestellter Dipl. Kfm. Bernd van Ellen
Stadtamtsrat Heinz Steenhardt
Städtischer Bauoberrat Andreas Docter
Stadtangestellter Johann Erks
Stadtangestellter Hans-Erich Hoffmann

als Protokollführer

Presse

2 Vertreter der örtlichen Presse (EZ/OZ)

Gäste

Herr Otto Joos

Volkswagen AG

Herr Dr. Reinhard Penzek

Volkswagen AG

Herr Dr. Bernhard Brons

AG EMS

Herr Peter Eesmann

AG EMS

Zuhörer

10 Bürger

Punkt : 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Woldmer eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt : 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Woldmer fragt an, ob Bedenken bestünden, dem Radiosender „Radio Ostfriesland“ einen Mitschnitt des TOP 5 zu erlauben .

Herr E. Bolinius äußert Bedenken gegen einen Mitschnitt.

Herr Haase hat grundsätzlich keine Einwände, schließt sich aber der Meinung der FDP-Fraktion an.

Herr Hegewald spricht sich ebenfalls gegen einen Mitschnitt aus.

Damit wird der Wunsch des Senders „Radio Ostfriesland“ einen Mitschnitt des TOP 5 zu erstellen mehrheitlich abgelehnt.

Herr E. Bolinius kommt auf einen Artikel zu sprechen, der am Sonntag, dem 26. Januar, in der „Welt am Sonntag“ erschienen ist. Er möchte über diesen Artikel diskutieren.

Da dieser Artikel den meisten Ratsmitgliedern nicht bekannt ist, wird entschieden, diesen Bericht den übrigen Ratsmitgliedern auszuhändigen und in einer späteren Sitzung darüber zu diskutieren.

Punkt : 3 Einwohnerfragestunde

Anfragen liegen nicht vor.

Niederschrift Nr. 3 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 28.01.2003

MITTEILUNGSVORLAGEN

Punkt : 4 Vorlage 14-476
Sanierung Frisia - Industriepark

Herr Röttgers erteilt den Ausschussmitgliedern einen Bericht über den derzeitigen Stand der Sanierungsmaßnahme „FRISIA-Industriepark“. Diese Präsentation soll die aktuellen Zusammenhänge und den aktuellen Projektstand verdeutlichen. Sie dient der Vorbereitung der erforderlichen Beschlüsse im VA am 17.02.03 und des Rates am 20.02.03 zum Grundstücksvertrag, der Gesellschaftsgründung sowie der vertraglichen Festlegung der Lärmkontingente. Ein Ausdruck ist nach der Sitzung verteilt worden.

Herr Joos, Leiter des Emdener Volkswagenwerkes, bedankt sich für die Einladung und fordert „Mut zum Risiko“. Der neu entstehende Industriepark auf dem ehemaligen „FRISIA-Gelände“ biete eine Vielzahl von Möglichkeiten, die man nutzen müsse. In anderen VW-Standorten gebe es diese bereits.

Auf dem Gelände sollen u.a. sechs Automobilzulieferer angesiedelt werden, die im Herbst 2004 ihre Produktion aufnehmen und ca. 250 neue Arbeitsplätze schaffen. Geplant ist u.a. der Bau eines Innovations-Campus' sowie eines Kompetenz-Zentrums. Die Stadt könne hierbei auch mit weitreichender Unterstützung des Automobilkonzerns unter der Regie einer noch zu gründenden Gesellschaft, der „Emden AG“, rechnen.

Herr Brinkmann bedankt sich bei Herren Joos und Dr. Penzek für deren starkes Engagement in dieser Angelegenheit.

Außerdem weist er darauf hin, dass es ohne die tatkräftige Unterstützung der Bezirksregierung Weser-Ems und des zuständigen Referats im Wirtschaftsministerium nicht so schnell gegangen wäre.

Herr E. Bolinius unterstützt den FRISIA-Industriepark voll und ganz. Dieses ist ein wichtiger Schritt für die Zukunft Emdens und der gesamten ostfriesischen Region.

Herr Bongartz hält dieses Projekt für das größte Projekt seit Jahren und es gibt hierzu keine Alternative. Es bietet sich hier die Chance, die Arbeitslosigkeit auf Dauer zu senken, und es können ansiedlungswilligen Betrieben hervorragende Möglichkeiten angeboten werden.

Herr Haase hält dieses Konzept ebenfalls für gut und zukunftsorientiert. Er sieht gute Entwicklungschancen und betrachtet Emden als „Arbeitsplatzbeschaffer für Ostfriesland“.

Für **Herrn Renken** entspricht das Projekt den Anforderungen der Zeit. Als positiv bezeichnet er u.a. die Beseitigung der Umweltschäden.

Herr Hegewald ist überzeugt, dass bezüglich zukünftiger Ansiedlungen eine Art „Sogeffekt“ entstehen könnte.

Herr Mecklenburg möchte gerne wissen, wieviel neue Betriebe sich hier ansiedeln werden.

Herr Joos geht davon aus, dass sich zunächst 10 Firmen ansiedeln werden. Mit sechs Firmen sind bereits Verträge unterzeichnet worden. Diese sechs seien aber nur der Anfang. Er und der Oberbürgermeister sind davon überzeugt, dass man noch langfristig etwas von diesem Projekt haben wird. VW wird noch viele Jahre in Emden produzieren. Er warnt aber vor allzu großem Sicherheitsdenken. Man brauche Mut zum Risiko. Nur so komme man weiter.

Niederschrift Nr. 3 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 28.01.2003

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN/GRUPPEN

Punkt : 5

Vorlage 14-477

Fährverbindungen Emden-Borkum Antrag der FDP vom 20.11.2002

Herr E. Bolinius erläutert den Antrag der FDP. Grund dieses Antrages war eine Anfrage von den vier Borkumer Ratsparteien sowie die Presseberichterstattung in einer niederländischen Zeitung.

Herr de La Lanne berichtet dem Ausschuss, dass diese Anfrage bereits von der Verwaltung beantwortet sei. Überdies bestünden regelmäßige Kontakte zwischen der Stadt Emden und der AG EMS. Er bittet Herrn Dr. Brons, zu diesem Antrag der FDP Stellung zu nehmen.

Herr Brinkmann ist sichtlich empört über die Art, wie man mit einem Emdener Unternehmen umgeht. Es kann nicht angehen, dass ein Unternehmen seine Geschäftspolitik öffentlich darlegen muß. Es habe Zeiten gegeben, da habe man solche Probleme nicht öffentlich diskutiert.

Herr Dr. Brons bedankt sich dafür, das er vor dem Ausschuss zu den erhobenen Vorwürfen direkt Stellung nehmen kann. Er verwies auf das nachhaltige Interesse, dass das Unternehmen mit seinen fast 300 Mitarbeitern nach wie vor in Emden habe. Man halte in diesem Jahr den dichtesten Fahrplan vor, den man jemals gehabt hat. Außerdem habe die AG EMS eine Menge Geld investiert, um die Attraktivität des Inselverkehrs zu steigern. Rein betriebswirtschaftlich müsse man sich aber Gedanken machen, wenn eine Autofähre an einem Tag im Schnitt nur drei Autos befördere.

Herr Eesmann betont, dass für Emden sogar Verbesserungen herauskämen. Außerdem sei es Aufgabe des Unternehmens, Gästeströme von Emden nach Borkum und zurück zu bringen. Er und Herr Dr. Brons hätten kein Verständnis für die Kritik einer ganz bestimmten „Borkumer Gruppierung“

Herr Dr. Brons betont, dass Emden für die Borkumer sogar Näherkünfte, sie können sogar Halbtagesaufenthalte planen. Dieses war früher nicht der Fall. Es besteht sogar die Möglichkeit, sich am Fähranleger in Emden ein Auto zu mieten. Dies sei preislich kein großer Unterschied zu den Kosten, die beim Fährtransport mit dem Auto entstünden.

Herr Haase bedankt sich bei Herrn Dr. Brons und Herrn Eesmann für die umfangreiche Auskunft und findet es auch nicht gut, dass dieses „Borkumer Problem“ hier behandelt werden muss. Die bereits vorliegende schriftliche Auskunft der Verwaltung hätte vollkommen ausgereicht.

Herr Hegewald findet es gut, diese Information aus erster Hand bekommen zu haben, er möchte aber auch klarstellen, dass es nicht zur Gewohnheit werden sollte, dass Firmen sich vor einem Ratsausschuss offenbaren müssten.

Herr Renken ist ebenfalls der Meinung, dass die Borkumer wohl ein Problem hätten und nicht die Emdener. Er bedankt sich bei Dr. Brons für die offenen Worte.

Herr Bongartz möchte noch einmal klarstellen, dass für die Einrichtung einer zweiten Fährverbindung kein realer Hintergrund bestehe.

Niederschrift Nr. 3 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 28.01.2003

Punkt : 6 Vorlage 14-479
 Emden als Basishafen für Offshore Windkraftanlagen
 Antrag der FDP Fraktion

Herr Bolinius nimmt den Antrag zurück. Der Sachverhalt zu diesem Thema ist durch die Begründung der Verwaltung, wie sie in der Vorlage erläutert wird, zufriedenstellen beantwortet.

Punkt : 7 mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt : 8 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.